Die Nordweststadt

Ausgabe Nr. 03, Juni 2009, Jg. 49

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
www.ka-nordweststadt.de

Trauernetz Nordwest

Ein grüner Stadtteil mit Schönheitsfehlern

Zunehmender Vandalismus

Karlsruhe

Die Nordweststadt

Bürgerheft der
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Ausgabe Nr. 3, Juni 2009, Jg. 49

Inhaltsverzeichnis

Nordweststadtnotizen	4
Kommunalwahl, Diamantene Hochzeit	8
Topthema	10
Briefwechsel	12
Trauernetz Nordwest, Aus den Kirchengemeinden	18
Aus den Vereinen	20
Geburtstagsliste	27
Wichtige Rufnummern	28
Termine in der Nordweststadt	30
Beitrittserklärung	32

Herausgeber
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Andreas Erlecke, 1. Vorsitzender
Frankenthaler Straße 15, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 7266849, Fax 0721 7266850
www.ka-nordweststadt.de
Bankverbindung:
Sparkasse Karlsruhe,
BLZ 660 501 01, Kto.-Nr. 9 229 725
Verteilte Auflage: 7.810 Exemplare

Redaktion:
Ingrid Kosian (verantwortlich), Andreas Erlecke
Manuskripte an: presse@ka-nordweststadt.de

Anzeigenservice:
Michael Rainer (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de
Die Mediadaten sind unter
www.buergerhefte.de abrufbar.
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig.

Erscheinungsweise:
6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Redaktionsschluss:
19. Juni 2009 für Heft 4/2009

Editorial

Andreas Erlecke
1. Vorsitzender
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
unser Stadtteil zeigt sich im Frühling mit seinem schönsten Gesicht. Überall grünt und blüht es. Unübersehbar ist die Blumenpracht in den Gärten und auf unseren Grünanlagen.

B36 – es geht doch schneller als geplant

Unser Protest gegen eine Schließung der Kreuzung Landauer Straße / Neureuter Straße (B 36) hatte Erfolg. Statt wie ursprünglich geplant bis Ende Mai wurde der Kreuzungsumbau drei Wochen früher fertig gestellt. Aufgrund des Protests der Bürgergemeinschaft habe man auf eine schnellere Baudurchführung gedrungen, so Verantwortliche der Baumaßnahme.

Stadt Karlsruhe unterstützt Trauernetz

Es freut uns, dass der Antrag, die Arbeit des „Trauernetz Nordwest“ zu unterstützen, von allen Karlsruher Gemeinderatsfraktionen bejaht wurde. Das Trauernetz wird vorwiegend ehrenamtlich getragen. Wir benötigen aber Sachmittel und die Bezahlung für professionelle Unterstützung. So sind wir jetzt in der Lage, diese Arbeit dauerhaft zu gestalten und auszubauen.

Zum Titelbild

„Kapitän“ – im Sandkasten

Foto: Kosian

Werner-von-Siemens-Schule und Sportvereine

Einigkeit herrschte bei den Haushaltsberatungen des Gemeinderates auch bei der Frage, dass dringend notwendige Renovierungen in der Werner-von-Siemens-Schule erfolgen müssen. Hierzu soll ein Gesamtkonzept erstellt und umgesetzt werden.
Freuen können sich auch die Sportvereine. Der Gemeinderat beschloss einen erhöhten Betriebskostenzuschuss und eine Anhebung der Übungsleiterpauschale.

Nordwest 60plus

Wir freuen uns über die positive Resonanz auf unseren ersten Seniorentreff. Die Generation 60plus soll sich in der Nordweststadt wohl fühlen. Die Bürgergemeinschaft wird in den kommenden Monaten ein buntes Programm mit Seniorencafe Vortragsveranstaltungen und Ausflügen für die ältere Generation in unserem Stadtteil anbieten. In einer Arbeitsgruppe werden wir uns mit der Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen für die Generation 60plus auseinandersetzen.

Kinder und Jugendliche – Junge Familien

Wie der älteren Generation, so gilt unser Augenmerk auch den Kindern und Jugendlichen in der Nordweststadt. Junge Familien sind die Zukunft unseres Stadtteils. Wir wollen deshalb eine Stärkung unserer Kindergärten und Betreuungseinrichtungen erreichen.

Spielplätze aufwerten

In der Nordweststadt haben wir viele schöne Spielplätze. Der Aktivspielplatz in der Hertzstraße und die alte Kiesgrube sind super, toll sind die Spielmöglichkeiten Ecke Wilhelm-Hausenstein-Allee und August-Bebel-Straße. Einige Spielplätze sind aber in die Jahre gekommen. Überprüft werden derzeit auf unsere Anregung hin die Spielplätze in der Nordweststadt. Dabei geht es sowohl um die Sauberkeit und Sicherheit der Spielplätze und Spielgeräte als auch um eine attraktive Gestaltung. *Siehe Topthema auf Seite 10.*
Deshalb unsere Aufforderung: Liebe Kinder, wenn Ihr Ideen und Wünsche für unsere Spielplätze habt, dann schreibt uns – oder bittet Eure Eltern - und werft Eure Nachricht in den blauen Briefkasten der BG am Walther-Rathenau-Platz.

Spielplätze und Grünanlagen sind keine Hundeklos

Es ist ärgerlich und unhygienisch, wenn immer wieder auf Spielplätzen Sandkisten durch Hundekot verunreinigt werden. Genauso wenn Kinder in ihrem Spiel auf einem Rasen oder Grünstreifen in Hundehaufen treten. Unverständlich ist es, wenn sogar öffentlich zugängliche Platzanlagen, wie die Sportanlagen beim SV Nordwest, als Hundeklos missbraucht werden. Dabei ist es doch so einfach, mit einer Plastiktüte den Haufen aufzuheben und zu entsorgen.

Nahversorgung

In einem Gespräch mit Bürgermeisterin Margret Mergen hat die BG noch einmal das Thema einer fußläufigen Nahversorgung mit Lebensmitteln und den Mitteln des täglichen Bedarfs besprochen. Bürgermeisterin Mergen sicherte der BG ihre Unterstützung zu und wird demnächst zu einem Vorortgespräch in die Nordweststadt kommen.

Heinrich-Köhler-Platz – es geht voran

Zu einem Gedankenaustausch trafen sich Eigentümer der Gebäude des Platzes mit Vertretern des Gartenbau- und Stadtplanungsamtes, der Wirtschaftsförderung und der Bürgergemeinschaft. Anwesend waren auch Vertreter der Hochschule für Wirtschaft und Technik. Diese, auf Anregung der BG einbezogen, wird am 16. und 17. Juni einen Workshop unter Leitung von Frau Professor Susanne Dürr durchführen. Fünfzig Studenten sollen an diesen beiden Tagen Ideen und Konzepte für die

Fortsetzung Seite 4

Bevor Sie ins Schwitzen kommen

Klima-Basis-Check

€ **19,95**

Ohne Teile und Zusatzarbeiten

- Für Komfort und Gesundheit
- Funktions-, Sicht- und Druckprüfung

Bosch Service – mit Know-how des Autozulieferers Nr. 1

Karrer & Barth
und Partner GmbH

Beratung, Einbau, Service

Kußmaulstraße 15, 76187 Karlsruhe
(beim Städtischen Klinikum)
Fon 0721 9718 400, Fax 0721 9718 410

Bosch Car Service
... alles, gut, günstig.

BOSCH Service

www.karrer-barth.de

Ambulanter Krankendienst Karlsruhe

AKD * Ambulanter Kranken-pflegedienst GmbH

Unser qualifiziertes und engagiertes Pflegeteam bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden. Wir helfen Ihnen bei der:

Grundpflege:
- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden

Medizinische Behandlungspflege:
- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandswechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen, Katheterpflege etc.

Haushaltshilfe und Familienpflege:
- Fortführung des Haushalts
- Kinderbetreuung von 0 bis 12 Jahren
- Hausaufgabenbetreuung

Pflegeberatung und -schulung bei Ihnen zuhause

Ihr Ansprechpartner in der **Nordweststadt** ist **Schwester Gaby Kempf-Bruttel**

Mit uns planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.

Hirschstraße 73
76137 Karlsruhe
Tel. 0721-981660
Fax 0721-9816666
akdpflegedienst@web.de . www.akd-karlsruhe.de

Individuelle Lösungen nach Plan.

Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung

Die Meisterwerkstatt
für Innenausbau und
Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

Innenausbau KUPPINGER GmbH

künftige Gestaltung und Attraktivitätssteigerung des Platzes entwerfen. Wir sind auf die Ergebnisse gespannt. Anregungen von Ihnen, liebe Leser, sind willkommen.

Unsere Bürgergemeinschaft möchte die guten Lebensbedingungen in unserem Stadtteil erhalten und – wo immer möglich – verbessern. Viel wurde geschafft. Noch viel ist zu tun. Dabei bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Mit einem herzlichen Gruß für einen schönen Sommer

Ihr Andreas Erlecke

Nordweststadtnotizen

Parkbucht für behinderte Autofahrer saniert

Behinderte Autofahrer, die beim Nordweststadt-Friedhof parken wollen, können aufatmen. Eine für sie ausgewiesene Parkbucht an der Hertzstraße in Höhe der Frankenthaler Straße wurde durch die Mitarbeiter des Hauptamtes, Bezirk West, von Grund auf saniert. Über die bisherige Parkmöglichkeit für motorisierte Behinderte hatte es wiederholt Beschwerden über den maroden Zustand der dortigen Bucht gegeben.
Gerlinde Platschek aus der Josef-Schofer-Straße schrieb an die Bürgergemeinschaft Nordweststadt: „Die Parkplätze sind nicht befestigt, lose Steine liegen herum. Bei Regen entstehen auf den Parkflächen Wasserpfützen. Die Behinderten stehen beim Ein -und Aussteigen im Wasser.“ Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt bat daher das Tiefbauamt, hier Abhilfe zu schaffen. Mitarbeiter des Amtes rückten mit Baggern und Schaufeln an, wechselten die alten Schotterbeläge aus und füllten die Bucht mit einer neuen Schotterschicht aus Recycling-Material. Darauf wurde dann ein neues Verbundpflaster aufgetragen.

Betriebsmeister Jürgen Cramer vom Tiefbauamt versicherte: Künftig können auf der 13 x 4,30 m großen Bucht etwa fünf Behinderten-Autos wieder gefahrlos parken. Eine benachbarte Bucht wurde parallel dazu ebenfalls saniert.

Behinderte Autofahrer haben beim Nordweststadt-Friedhof wieder eine Parkbucht, in der sie gefahrlos aus- und einsteigen können. Das Tiefbauamt reagierte prompt auf die Bitte der Bürgergemeinschaft. Die gründliche Sanierung der gekennzeichneten Parkbucht für behinderte Autofahrer erfolgte binnen weniger Tage. *Text und Fotos: Kosian*

In der gut besuchten zweiten Anhörung über die geplante Verlängerung der Wilhelm-Hausenstein-Allee mit direktem Anschluss an die Franz-Lust-Straße gab es zahlreiche Wortmeldungen mit kontroversen Vorschlägen oder grundsätzliche Ablehnung. *Fotos: Müller/Bildstelle Stadt Karlsruhe*

Anhörung Wilhelm-Hausenstein-Allee

Die Verlängerung der Wilhelm-Hausenstein-Allee – seit langem geplant – ist nach wie vor für etliche Nordweststadt-Bewohner ein Reizthema. Bei einer zweiten Anhörung durch das Stadtplanungsamt informierten Dr. Harald Ringler, der Leiter des Stadtplanungsamtes, und Alfons Brisbois, Abteilungsleiter Verkehrsbereich, während einer Veranstaltung in der Aula des Humboldt-Gymnasiums zahlreich erschienene Zuhörer u.a. über neue Zähl-Ergebnisse im Stadtteil-Verkehrsaufkommen. Insgesamt erhofft sich die Stadtplanung von der seit langem geplanten Verlängerung der Wilhelm-Hausenstein-Allee gen Süden eine gerechtere und damit für die Bewohner erträglichere Verkehrsverteilung. Vor allem die Bewohner in der August-Bebel-Straße, Stresemannstraße oder Kußmaulstraße, die bisher einen großen Teil des Durchgangsverkehrs verkraften mussten, würden dadurch entlastet. Außerdem erhalte mit einer verlängerten Hausenstein-Allee das geplante Bebauungsgebiet auf dem ehemaligen Exerzier-Gelände einen direkten Anschluss an die Franz – Lust – Straße. Verkehrsberuhigend wirken sollen auch drei geplante Verkehrsinseln auf der Wilhelm-Hausenstein-Allee.

Schade, dass bei einer solchen Informations-Veranstaltung ein Teil der Zuhörer es nicht schaffte, in der Diskussion über das Wie und Wo der Straßenplanung ihre Meinung in einem moderaten Ton vorzutragen. Hier mangelte es gelegentlich am Respekt gegenüber anders denkenden Mitbürgern. Die Stadträte aus der Nordweststadt, Andreas Erlecke und Albert Käuflein, appellierten an die Zuhörer, bei diesem Thema sich nicht gegenseitig anzugreifen. Die Anwohner im südlichen Bereich wünschen sich, dass der „Kelch“ einer Verlängerung der Wilhelm-Hausenstein-Allee an ihnen vorübergehe. Sie sind durch ihre Wohnlage vom Erschließungsverkehr im Stadtteil bisher verschont geblieben und beanspruchen dies auch weiterhin.

Die Bewohner aus den bisher geplagten Straßen (Kußmaul-/August-Bebel-/Stresemannstraße) erhoffen sich eine deutliche Reduzierung des Verkehrsaufkommens in ihren Straßen. Sie möchten wieder mehr Wohnqualität.

Interessant ist auch das jüngst erfolgte Untersuchungsergebnis einer neutralen Firma über die Verkehrssituation in der Nordweststadt. Darin sei, so berichteten die Referenten der Stadtverwaltung, festgestellt worden: „Das Verkehrsaufkommen im Stadtteil ist Ziel- und Quellverkehr und stammt von den Bewohnern selbst.“

Der erste Treff 60plus der Bürgergemeinschaft Nordweststadt mit viel Informationen über die Nordweststadt war eine gelungene Premiere.

Erster Treff 60plus eröffnet Gedankenaustausch mit älteren Mitbürgern

60plus – na und? Bei einem ersten Seniorentreffen der Bürgergemeinschaft für ältere Mitbewohner im Stadtteil begrüßte der Vorsitzende Andreas Erlecke zahlreiche Gäste in der Petrusgemeinde. Nein, sie kamen an diesem April-Nachmittag nicht allein zum „Kaffeeklatsch". Oder vielleicht nicht nur. Doch als guter Gastgeber hatte die Bürgergemeinschaft vorgesorgt. Beim gegenseitigen Kennenlernen an den geschmückten Tischen diente der angebotene Kaffee oder Tee mit süßen leckeren Stückchen dazu, die Lust am Zuhören, Fragen, Diskutieren zu steigern. Und so war es auch.

Konzentriert folgten die Besucher dem einführenden Referat von Erlecke, Vorsitzender und Stadtrat für die Nordweststadt. Dieser bekannte, dass er angeregt von den Ergebnissen der kürzlich im Stadtteil erfolgten Umfrage – die auch in der „Nordweststadtzeitung" veröffentlicht wurde – es sich mit zur Aufgabe machen will, den Dialog mit den Senioren regelmäßig zu pflegen. Schwerpunkte in den Diskussionen waren u.a. regelmäßige Treffen mit Gedankenaustausch über aktuelle Themen, wie z.B. mehr nahegelegene Einkaufsmöglichkeiten, ein sauberes Umfeld, Bewegungsfreiheit (auch mit „müden" Füßen), Ruhebänke, Stolperfallen für Rollatoren beseitigen, gute Verbindungen mit Bus und Bahn, die Verkehrssituation u.a. wichtige Wünsche, um sich im Stadtteil wohl zu fühlen.
Ein belebendes Element bei diesem Treff: Viele farbige anschauliche Dias aus der Nordweststadt.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
der Nordweststadtzeitung
ist der 19. Juni 2009

Straßensperrung wegen Bauarbeiten an der Kreuzung Neureuter-/Annweiler- und Landauer Straße

Die Einmündung Annweilerstraße/B 36 (Neureuter Straße) war bis Anfang Mai gesperrt. Wegen schlechter Witterung in den Wintermonaten konnte im Dezember 2008 die Deckschicht auf der westlichen Hälfte der Kreuzung B 36/Annweilerstraße nicht mehr aufgebracht werden. Für den Einbau der Deckschicht und die Markierungsarbeiten sollte dieser Abschnitt eigentlich bis Juni für den Verkehr gesperrt werden. Zügiges Arbeiten ermöglichten den früheren Abschluss.

Fotos und Text: Ingrid Kosian

Nummer 1 für Ihre Immobilie

immo Center

WIR SIND DIE NUMMER 1 FÜR IHRE IMMOBILIE.

Nutzen Sie die hervorragenden Vermarktungsmöglichkeiten der ImmoCenter GmbH, Tochtergesellschaft der Sparkasse Karlsruhe und der LBS.

»Über 300 erfolgreiche Verkäufe im Raum Karlsruhe pro Jahr.«

Wir präsentieren Ihre Immobilie

- in über 60 Filialen der Sparkasse Karlsruhe
- über die Vertriebskräfte aller Sparkassen-Filialen und der LBS Baden-Württemberg
- unseren zahlreichen vorgemerkten Kunden
- im Internet in den größten Immobilien-datenbanken, sowie auf den Seiten von sparkasse.de, lbs.de und selbstverständlich auf unserer eigenen Homepage www.immocenter-ka.de.
- mit auffällig gestalteten Anzeigenofferten in den maßgeblichen Tageszeitungen und Anzeigenblättern

Wir bieten Ihnen

- eine marktgerechte Wertermittlung
- die Erstellung hochwertiger Verkaufs-unterlagen
- Objektbesichtigungen mit Interessenten
- Prüfung und Sicherstellung der Finanzierung des Käufers
- Gestaltung des Kaufvertrages
- umfassender Service bis zum Notar-termin und Geldeingang

Manuel Iglesias
... Ihr Immobilienmakler vor Ort

Sparkasse Karlsruhe

LBS IMMOBILIEN

ImmoCenter GmbH · Amalienstraße 28 · 76133 Karlsruhe
Tel. 0721 12082-0 · Fax 0721 12082-22 · info@immocenter-karlsruhe.de
www.immocenter-karlsruhe.de

Kommunalwahl am 7. Juni 2009

Am Sonntag, den 7. Juni findet die Wahl des Karlsruher Gemeinderats statt. Dabei geht es auch um die Politik vor Ort, die uns alle betrifft: um unsere Kindergärten, Schulen, Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Straßen, Krankenhäuser, um Arbeitsplätze und Stadtfinanzen ... also um unsere persönlichen Lebensbedingungen.

Zeigen Sie als Bewohner der Nordweststadt, dass es Ihnen wichtig ist, wie sich Karlsruhe entwickelt, und nehmen Sie an der Wahl teil.

Berücksichtigen Sie bei Ihrer Wahl die Kandidaten aus unserem Stadtteil. Für die Nordweststadt ist es wichtig, wie in den vergangenen Jahren eine starke Vertretung im Gemeinderat zu haben. Nutzen Sie die Möglichkeit des Kumulierens (einem Kandidaten bis zu drei Stimmen zu geben) und des Panaschierens, also z.B. einen Kandidaten auf eine andere Liste zu schreiben.

Gehen Sie wählen! Sollten Sie im Urlaub oder am 7. Juni verhindert sein, nutzen sie die Möglichkeit der Briefwahl!

Ingrid Kosian

Glückwünsche zum Diamantenen Hochzeitstag für Maria und Philipp Frank

Maria und Philipp Frank leben seit 1953 in der Nordweststadt. Für sie war es einst ein weiter Weg, bis sie – wie viele andere Donauschwaben – in Karlsruhe endgültig eine Heimat fanden. Philipp Frank entpuppt sich bei der Feier als ein wandelndes Geschichtsbuch. Auch erinnert er sich, dass er und seine Frau sich das erste Mal durch ein Gitter geküsst haben, als seine Maria ihn in einem Lager besuchen konnte. An diese schöne Begegnung und an weitere Erlebnisse aus ihrem Leben erinnern sich beide immer wieder. So auch an die Zeit der Umsiedlung – zuerst nach Österreich-Ungarn, dann erlebten sie wechselnde „Herren“, wie die Jugoslawen, die Ungarn, die Serben – bis sie endlich nach Deutschland umsiedeln konnten und in der Nordweststadt heimisch wurden. Hier baute sich das Ehepaar ein Heim, in dem drei Kinder aufwuchsen. Stolz sind sie auf die vier Enkelkinder und einen Urenkel.

Glückwünsche vom Ministerpräsidenten, eine Urkunde zur diamantenen Hochzeit und einen prächtigen Rosenstrauß erhielten v.l. Philipp und Maria Frank – überreicht von Stadtrat Andreas Erlecke

Maria Frank kocht für ihren Mann und ihre Gäste gerne wie „daheim“, deftiges Essen, wie z.B. Bohnen-Krautwickel oder „Sarema“, ein ungarisches Gericht. Philipp Frank war 22 Jahre als selbstständiger Fliesenleger tätig. Sein Hobby, so erzählt er, sind u.a. Kirschen, die er für die Nachbarn erntet und verarbeitet.

Als Stürmer und „starker Mann“ – so steht es in seinem Spielerpass – spielte er in jungen Jahren beim SV Nordwest Fußball. Seit 1956 ist er auch Mitglied beim KSC.

I.K./Foto

BLASEREI FENSTERBAU SAND
www.sand-glas.de

Klare Sache!

INDIVIDUELLER FENSTERBAU
HAUSTÜREN
VERGLASUNGEN, GLASBAU
SONNENSCHUTZANLAGEN
SICHERHEITSBESCHLÄGE
REPARATUR- UND NOTDIENST

TELEFON (0721) 4 14 69
BLOTTERSTR. 11 • 76227 KARLSRUHE

Cafè Bar Pizzeria
GALILEO
Pizzen auf Stein gebacken
Biergarten geöffnet
Mo bis Fr Mittagstisch
Daimlerstraße 1-5 . Fon 0721 4647159
Neben dem Fit-In-Center
Sa + So Ruhetag außer bei bestimmten Anlässen (Kommunion o.ä.)

EURONICS

SAUTER & GUT GmbH SERVICE CENTER

Haben Sie ein Problem?
Wir helfen Ihnen!
Fernseher – Video – HiFi, Kabel- und Sat-Anlagen – Elektro-Kleingeräte – Eigene Meisterwerkstatt
Wir reparieren und warten alle Geräte, egal wo Sie sie gekauft haben! preiswert, schnell und zuverlässig!
Übrigens haben wir auch einen Rasiererersatzteilservice
Inhaber: Sauter & Gut GmbH
Mathystr. 13, 76133 Karlsruhe, Tel: 376037, Fax: 376039

KUNST- UND BAUSCHLOSSEREI
METALLBAU
Geländer, Tore, Überdachungen, Treppen, Balkonsanierung, maßgefertigte Stahlbalkone, Reparaturen u.v.m.
Schlosserei Wahlich e.K.
76187 Karlsruhe · Im Husarenlager 9
Tel.: 0721 / 56 65 65 u. 56 67 68
Fax 0721 / 56 35 49

Ihr Kfz-Meisterbetrieb
seit über 25 Jahren
in der Nordweststadt!
AVIA Tankstelle
Wolfgang Maier
AVIA
Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV-Arbeiten/ASU
- Klima-Service-Wartung
- Motortechnik-Service
- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Schweiß- und Karosseriearbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:
- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210
AVIA-Maier-Karlsruhe@t-online.de
Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr

Grabmale
Heinz Schmidt
Steinmetzmeister
Grabmale-Gestaltung
Herstellung · Instandhaltung
Hauptgeschäft
Haid-und-Neu-Straße 25
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 698133
Telefax 0721 9664305
Ausstellung:
Alte Friedrichstraße 144
76149 Karlsruhe-Neureut
Telefon 0721 706916

H FLIESEN PLATTEN
MOSAIK-ARBEITEN F
Hermann Frank
Fliesenlegermeister
Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Fon 0721 752594
Fax 0721 755843

Topthema
Ein grüner Stadtteil mit Schönheitsfehlern

Mit dem Gartenbauamt unterwegs in der Nordweststadt auf der Suche nach Verbesserungen in Grünbereichen

Die Spielplätze in der Nordweststadt sind mit Sandelgruben, Rutschen, Schaukeln, Tischtennisplatten, Rutschbahnen, Klettergerüsten oder schattenspendendem Baum- oder Strauchbewuchs in den Grünanlagen gut ausgestattet. Nach Meinung aufmerksamer Mitbewohner sollten sie jedoch des öfteren nachgerüstet werden. Gerade in der letzten Zeit häuften sich bei der Bürgergemeinschaft dazu Anfragen und Bitten um eine bessere Pflege der (Spiel-)Plätze und Anlagen. Ebenso ärgerlich wie kostspielig sind die kürzlich durch Vandalismus entstandenen Schäden im Stadtteil.

Andere Spielplätze sind ganz „normal (witterungsbedingt) in die Jahre“ gekommen. Jürgen Schubert vom Gartenbauamt und von Amts wegen zuständig für die Nordweststadt (und Knielingen) kümmert sich mit seinen Mitarbeitern u.a. um insgesamt 25 Spielplätze,

Lokaltermin: Appell an Jürgen Schubert vom Gartenbauamt: Bitte die Grünstreifenpflege in der Kurt-Schumacher-Straße nicht vernachlässigen!

Freizeitanlagen, außerdem um die Straßenrandbegrünung und Grünflächen um die Ladenzeilen.

Auf Initiative der Bürgergemeinschaft begleitete er den ersten Vorsitzenden Andreas Erlecke und seine Stellvertreterin Ingrid Kosian bei einem mehrstündigen Rundgang. Mit dabei vor Ort waren auch engagierte Bürger, die auf Mängel aufmerksam gemacht hatten.

Die großräumige Grünanlage mit Spielplatz zwischen der Wilhelm-Kolb- und Kurt-Schumacher-Straße wird von Kindern und

Bild links: Begehrt nach langer winterlicher Durststrecke: endlich wieder sandeln, klettern, Miniautos bewegen – Gerne mit dabei: Mütter und Väter. Bild rechts: Von Stadtrat Andreas Erlecke (Mitte), Johann Meijer (links) und Jürgen Schubert (rechts) unter die Lupe genommen: das überholungsbedürftige gewordene Spiel- und Kletterhäuschen.

Ärger mit vielen Hundehäufchen auch auf dem Rennbuckelgelände – Wo sie liegen?

Anwohner demonstrieren die ständigen Hundekotstellen mit ihren Schuhen.

Eltern gerne besucht. Geschätzt sind hier die Vielseitigkeit der Spielmöglichkeiten für die Kleinen sowie der übersichtliche, vom Verkehr abgeschirmte sonnige/schattige Sandelplatz mit Häuschen, Schaukelanlagen und Rutschen. Aber auch hier sind im Laufe der Zeit die hölzernen Häuschen morsch und teilweise wacklig geworden. Der Sand, so die Hinweise von Eltern, sollte baldmöglichst wieder ausgetauscht werden. Lästige Nadeln von den Tannen werden jedoch beim Buddeln weiterhin nicht zu vermeiden sein, kommentierte Jürgen Schubert diesbezügliche Wünsche.

In den Sommermonaten ist das Spielhäuschen auch bei Dunkelheit für Jugendliche ein beliebter Treff mit Alkohol und Zigaretten. Kippen und Flaschen sind dann häufig die Überbleibsel. Schubert kennt diese Probleme. Tröstlich: Demnächst wird nahezu täglich wieder ein zusätzlicher Mitarbeiter auf den Spielplätzen im Stadtteil nach dem Rechten sehen. Leider nur tagsüber.

Möglichst keine Hundehaufen auf Spielplätzen! Was ist zu tun, wenn Besitzer von Vierbeinern entsprechende Hinweisschilder geflissentlich übersehen? Das sind Situationen, mit denen Kinder und Erwachsene in der Umgebung täglich zu tun bekommen, vor allem auf den Grünstreifen am Rennbuckel. Im grünen Rasen liegen die „Hunde-Tretmienen“ der Vierbeiner. Spielende Kinder haben selten eine Chance, diesen auszuweichen. Und wenn Hundebesitzer mit „Tütchen“ die Hinterlassenschaften aufsammeln, sollten sie diese nicht in den nächsten öffentlichen Papierkorb ablegen. Lösung in Sicht? Jürgen Schubert verwies hier auf eine Aktion mit Tüten und Infos, die in Mühlburg gestartet wurde. Infos darüber können nach Rücksprache mit der Rennbuckelschule von dort an Eltern und Schüler weitergegeben werden.
Andreas Erlecke plädierte für eine Infobroschüre oder Hinweise auf Plakatständern. Auch Josef Schlachter, stellvertretender Vorsitzender beim SV Nordwest, beklagte, dass z.B. die Weitsprunggruben auf dem Gelände des SV Nordwest mitunter ein einziges Hundeklo seien.

Probleme von Anwohnern entlang der Grünanlage in der Kurt-Schumacher-Straße erläuterte bei der Begehung Johann Meijer. Er und viele Anrainer leiden darunter, dass die Nadeln der dort zahlreich gewachsenen Kiefern ihre Gartengrundstücke regelrecht zudecken. Tannennadeln im Gemüsebeet oder auf frischen Blüten sind nicht erwünscht. Wie aber Abhilfe schaffen? Hierzu erklärte der Vertre-

ter des Gartenbauamts, dass Firmen regelmäßig beauftragt werden, entlang der Straße das Gras zu mähen sowie vertrocknete Äste und Nadeln einzusammeln. Wer aber kontrolliert die Arbeiten?

Auch der viele Müll auf dem Fußgängerweg ist den Bewohnern links und rechts der Straße ein Dorn im Auge. Aus diesem Grund bücken sie sich häufig selbst nach dem gedankenlos auf den Boden geworfen Abfall, betonte Meijer bei der Vorortbesichtigung und erklärte: Dringend vermisst werden Papierkörbe entlang der Straße.

Mehr Ruhebänke

„Die eine oder andere Bank mehr“ wünschen sich vor allem ältere Menschen in der Nordweststadt. Nicht nur in der Kurt-Schumacher-Straße, sondern auch entlang der Straßenbahn. „Wir haben so viele Mitbewohner, die sich bei ihren dortigen Spaziergängen gerne ab und zu ausruhen möchten.“ Diese Möglichkeit aber würde fehlen, so die Begründung von Fürsprechern. Auf dem nördlichen Weg von der Franz-Lust-Straße bis zur Gemarkungsgrenze Neureut gibt es nur eine Bank ... an der Kurt-Schumacher-Straße, und die ist häufig besetzt.

Das Sportplatz-Gelände beim SV Nordwest teilen sich das Humboldt-Gymnasium, die Werner-von-Siemens-Schule und der Sportverein. Auf dem offenen Bereich können ebenso Jugendliche in ihrer Freizeit kicken, Tischtennis spielen oder weitere Sportarten ausüben.
Allerdings ist der Verein wenig erfreut, wenn dort vorhandene Einrichtungen oder Geräte abmontiert oder beschädigt werden. Meist jugendliche Fahrradfahrer kreuzen das Sportgelände und strapazieren damit auch die Rasenflächen. Freizeitkicker nehmen häufig wenig Rücksicht, wenn z.B. in der Sommerpause auf dem sorgfältig präparierten Platz vor den Torengekickt wird. Eine arbeitsintensive Nachpflege ist dann wieder fällig.

Johann Schlachter vom SV Nordwest demonstriert, wo auf dem Sportgelände der Schuh drückt und hat Wünsche...

„Wenn nicht unsere fleißige Rentner-Gruppe regelmäßig überall weggeworfene Papierfetzen und anderen Unrat aufsammeln würde, stünde es schlecht um die Sauberkeit auf dem Gelände“, seufzte Johann Schlachter anlässlich der Begehung und meinte: „Eine Fremdpflege können wir uns nicht leisten.“
Kummer bereite dem Verein auch die gesamte Rasenpflege des einstigen Waldbodens. Fachmann Jürgen Schubert gab praktische Hinweise und sicherte weiterhin zu, mit Rat, und wenn machbar, auch mit Tat zu helfen.

Fotos/Text :Ingrid Kosian

Briefwechsel

Briefe an die Stadtverwaltung

Tempo 30 in der August-Bebel-Straße und Kußmaulstraße?

Entsprechend dem Auftrag der Jahreshauptversammlung wandte sich der BG-Vorsitzende Andreas Erlecke an das Amt für Bürgerservice und Sicherheit mit der Bitte um eine rechtliche Prüfung der Möglichkeit, in der August-Bebel-Straße und Kußmaulstraße Tempo 30 einzuführen.
In der Kußmaulstraße sind täglich 9300 Fahrzeuge unterwegs, in der August-Bebel-Stra-

OESTERLIN
ELEKTROTECHNIK GMBH
Die Elektrokompetenz – Planung und Ausführung

- Komplettinstallation von Elektroanlagen
- Modernisierung / Umbauten
- Datennetze
- Beleuchtungsanlagen
- Sicherheitstechnik
- Kundendienst
- Gebäudesystemtechnik (EIB)
- E-Check

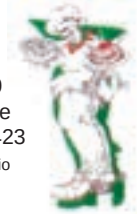
Daimlerstraße 5a • 76185 Karlsruhe
Fon: 0721 71211 • Fax: 0721 754686
info@oesterlin-elektrotechnik.de • www.oesterlin-elektro.de

Naturholz-Fenster *Haustüren aus Holz,*
Kunststoff-Fenster *Kunststoff und Aluminium*
Alu-Holz-Fenster *Innentüren, Rolläden*

WOLFGANG GRIMM
FENSTER + TÜREN

Daxlander Str. 17 – 76185 Karlsruhe – Fon/Fax 0721 755400
e-mail: Ftwgrimm@aol.com – www.grimm-bauelemente.de
Beratung, Lieferung und Montage!

S. V. Nordwest
Ristorante–Pizzeria
Da Ciccio



Fam. Accursio
Ehlerstraße 20
76187 Karlsruhe
Telefon 0721 71423
Inhaber Alfia Accursio

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag
16.00 bis 23.00 Uhr
Samstag und Feiertage
12.30 bis 23.00 Uhr
Sonntag
10.00 bis 22.00 Uhr
Montag Ruhetag

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen
Schöne Gartenterrasse

ROLLADEN + SONNENSCHUTZ
TECHNIK + SERVICE
MEISTERBETRIEB

WERNER

- Markisen
- Jalousien
- Rolltore für Garagen
- Rolladen – Neu und Reparatur

Telefon 0721 591929
Im Schlehert 26 · 76187 Karlsruhe · Fax 0721 591400
info@rolladen-werner.de · www.rolladen-werner.de

LBS

Das beste LBS-Bausparen aller Zeiten!

Bis zu 15.860 Euro* Riester-Zulagen.
Ohne Einkommensgrenzen!

LBS-Beratungsstelle
Kaiserstraße 158
76133 Karlsruhe
Tel. 0721 9132611
Fax 0721 9132620

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.
Sparkassen-Finanzgruppe

www.LBS-BW.de

*In einem Zeitraum von 20 Jahren für eine Familie mit zwei Kindern, davon eines 2008 oder später geboren. Es gelten weitere Voraussetzungen. Hinzu kommen ggf. Steuervorteile.

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

LEINWEBER
Sanitär • Heizung
Kundendienst • Blechnerei
Geibelstraße 14 Fon 0721 756060
76185 Karlsruhe Fax 0721 756066
sanitaer-leinweber@t-online.de

ße 4200. Beide Straßen gehören zu den am stärksten belasteten Straßen der Nordweststadt.

Das Antwortschreiben des Amtsleiters der BuS Björn Weiße haben wir nachfolgend abgedruckt:

Sehr geehrter Herr Erlecke,
haben Sie vielen Dank für Ihre Anfrage in oben genannter Angelegenheit.
An die Einführung einer Tempo 30 Zone setzt die Straßenverkehrsordnung gewisse Voraussetzungen, an welche wir gebunden sind. Danach kommen Zonen-Geschwindigkeitsbeschränkungen nur dort in Betracht, wo der Durchgangsverkehr von geringer Bedeutung ist. Zudem ist ein leistungsfähiges Vorfahrtsstraßennetz für den Verkehr bereit zu halten.

Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben können die beiden Straßen nicht als Tempo 30 Zone ausgewiesen werden. Sowohl die Kußmaul- als auch in Fortsetzung die August-Bebel-Straße stellen in ihrer Funktion eine Erschließungsstraße für die Nordweststadt mit starkem Durchgangsverkehr dar. Für den Autofahrer wäre eine Tempo 30 Regelung nicht vermittelbar. Die Aufstellung eines Verkehrszeichens allein reicht nicht aus und vermittelt nicht den Charakter einer Zonen-Geschwindigkeitsregelung.

Sehr geehrter Herr Stadtrat Erlecke, Sie dürfen versichert sein, dass uns die straßenverkehrsrechtliche Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner der Nordweststadt ein Anliegen ist. Vorliegend sind uns jedoch aus rechtlichen Gründen die Hände gebunden. Hierfür bitten wir um Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen
Björn Weiße
Bürgerservice und Sicherheit
(Bus)

Leserbriefe

Zunehmender Vandalismus in der Nordweststadt

Am Freitag, dem 24.04.2009 zwischen 16:30 und 16:45 Uhr ereignete sich in der Nordweststadt im Bereich der Wilhelm-Kolb-Straße ein Vandalismus-Vorfall. Verschiedene Müllltonnen bzw. Recycling-Tonnen (mit rotem Deckel) der hinteren Häuser Nr. 6a, 6b, 5a-f etc. wurden aus der Unterbringung gezogen, geöffnet und umgeschmissen. Ich kann den Zeitpunkt deshalb genau bestimmen, da ich beim Gang zum SCHLECKER-Markt in der Stresemannstr. ca. 16:25 Uhr nichts bemerkte, 10 min später beim heimwärtslaufen die umgestürzten Tonnen bemerkte (siehe auch die Fotos). Daraufhin habe ich die Polizei-Zentrale benachrichtigt und den Vorfall gemeldet.
Vorfälle dieser Art scheinen sich in letzter Zeit zu häufen. Ich hatte schon zweimal eine mit

Absicht umgestürzte Mülltonne. Im Jahr 2008 wurden uns zweimal das abgeschlossene Fahrrad an der Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße gestohlen. Und bereits zweimal wurde eine Wodka-Flasche nachts gegen die Hauswand geworfen, ca. 1-2 m vom Küchenfenster entfernt. Ich möchte Ihnen diese Vorfälle melden, da ich der lokalen Presse entnehme, dass es um die Sicherheit in diesem Stadtteil eine Diskussion gibt. Meiner Beobachtung und Einschätzung zu Folge sind Jugendliche, vom Bereich der Haltestelle kommend, das Problem.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Weimar

Die Dreckweg-Wochen und die Siedlergemeinschaft Eigenhandbau

Im Moment laufen die Dreckwegwochen des Amtes für Abfallwirtschaft. Die SG Eigenhandbau macht bei den Wochen auch mit. Sie pflegt im Binsenschlauchweg den Platz mit dem Gedenkstein der verstorbenen Siedlungsmitglieder. Rasenmähen, Bepflanzungen pflegen, den Gedenkstein in Ordnung halten (Beschriftung wieder lesbar machen, das Efeu im Zaum halten, Gebüsch schneiden etc) sind nur einige Aktivitäten der Siedlergemeinschaft.

Die Pflege des Platzes erstreckt sich nicht nur auf die Zeit der Dreckwegwochen, sondern wird nach Bedarf das ganze Jahr durchgeführt. Auch auf dem „Kuckucksplätzle" wird darauf geachtet, dass der Dreck sich in Grenzen hält.

Es ist eigentlich sehr schade, dass man den Dreck von „anderen" wegmachen muss. Wenn jeder seinen Dreck selbst richtig entsorgen würde, könnte man sich in der Zeit viel angenehmeren Dingen zuwenden.

E. M.

Ab dem 29.5.2009 können Sie dieses Bürgerheft und zehn weitere wieder im Internet unter www.ka-news.de/buergerhefte als PDF abrufen.

Schnappschüsse aus der Nordweststadt (Fotos I.K.)

▷Spezielle Angebote für Senioren
▷Verkauf und Vor-Ort-Service
▷Training am PC
▷Praxis-/Kanzleiausstattungen
▷Planung und Einrichtung von Netzwerk, Telefon/TK-Anlagen

Wir bieten Lösungen...
für Privatkunden und Selbständige

Individuelle PC-Systeme
Telefon (0721) 20 17 87-0
www.individuelle-pc-systeme.de 76185 Karlsruhe Wiesbadener Straße 10

Die St. Marien-Klinik, Frauenklinik der St. Vincentius-Kliniken, öffnet ihre Türen:

St. Vincentius-Kliniken gAG Karlsruhe
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Freiburg

Seit dem Zusammenschluss des ehemaligen St. Marienkrankenhauses und der Frauenklinik der St. Vincentius-Kliniken zur St. Marien-Klinik vor zwei Jahren zählt die Frauenklinik und Hebammenlehranstalt mit ihrer Haupt- und Belegabteilung zu den größten Einrichtungen ihrer Art in Karlsruhe. Durch die umfangreiche Renovierung und Umgestaltung erhielt die Frauenklinik ein angenehmes Ambiente, in dem nicht der klinische Charakter dominiert, sondern warme Farben Ruhe und Geborgenheit vermitteln.

Im ambulanten und stationären Bereich finden die Frauen kompetente Ansprechpartner für ihre Beschwerden.

Von der einfachen Bauchspiegelung bis zur mehrstündigen Krebsoperation werden alle gynäkologischen Eingriffe durchgeführt. Viele Eingriffe können heute minimal-invasiv, also über eine Bauchspiegelung, durchgeführt werden, so z. B. die Entfernung der Gebärmutter, von Eierstockzysten oder Myomen (gutartige Muskelknoten in der Gebärmutter). Zusätzlich zu dem normalen operativen Spektrum werden alle Spezialgebiete der Frauenheilkunde und Geburtshilfe angeboten. Ziel ist eine auf die einzelne Frau zugeschnittene Therapie.

So kümmert sich beispielsweise in der urogynäkologischen Sprechstunde ein Team um alle Fragen rund um den Beckenboden. Hier finden Frauen rasch und unkompliziert Hilfe bei Senkungsbeschwerden und Harninkontinenz.

An Brustkrebs erkrankte Frauen werden im seit 2004 zertifizierten Kooperativen Brustzentrum Karlsruhe auf höchstem Qualitätsniveau behandelt. Diagnose- und Behandlungsabläufe wurden optimiert und spezielle Begleittherapien eingeführt. Alle Abteilungen und Institute zur Abklä-

Tag der offenen Tür

St. Marien-Klinik, Frauenklinik der St. Vincentius-Kliniken,

am Samstag, 18.07.2009, 10:00-14:00 Uhr

Es stehen Ihnen Türen offen, hinter die Sie sonst nicht blicken können. Ärzte, Hebammen und Pflegepersonal stehen für Ihre Fragen zur Verfügung und freuen sich, Ihnen ihren Arbeitsplatz zu zeigen. In interessanten Kurzvorträgen können Sie sich über aktuelle Aspekte der Frauenheilkunde und Geburtshilfe informieren.

Für unsere kleinen Besucher gibt es eigene Aktionen – da kommt keine Langeweile auf. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

rung, Diagnose, Therapie und Nachbetreuung sind in einem Haus vereint. Dies gewährleistet, dass jede Frau mit einem Brusttumor eine Behandlung erhält, die den aktuellen nationalen und internationalen Standards zur Therapie von gutartigen und bösartigen Brusterkrankungen entspricht. Voraussetzung für eine bestmögliche Behandlung der Erkrankung ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Spezialisten aus den Bereichen Diagnostik, Therapie, Rehabilitation und Nachsorge. Das Kooperative Brustzentrum Karlsruhe erfüllt damit die von der Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie geforderten fachlichen Voraussetzungen sowie die nach ISO 9001-2000 geforderten Voraussetzungen des Qualitätsmanagements und wurde zwischenzeitlich erfolgreich rezertifiziert.

In der onkologischen Tagesklinik werden täglich Frauen betreut, die an Unterleibs- oder Brustkrebs leiden. Neben Chemotherapien, Transfusionen, Laborkontrollen, Portspülungen und der Organisation von weiterführenden, diagnostisch notwendigen Maßnahmen (Röntgendiagnostik, Mammografie, Sonografie, Echokardiografie, CT und MRT, Knochenszintigrafie) werden konsiliarische Untersuchungen an Patientinnen anderer Fachgebiete durchgeführt. Zur Optimierung der Behandlungskonzepte steht die Frauenklinik auch hier im ständigen Kontakt mit den internistischen Onkologen und Radiologen, Strahlentherapeuten und Psychologen.

Die Sprechstunde für Pränatalmedizin (DEGUM-Stufe II) ermöglicht in enger Kooperation mit Experten angrenzender Fachgebiete durch spezielle Ultraschalluntersuchungen die Diagnostik und Behandlung von Entwicklungsstörungen des Ungeborenen, entsprechend den strengen Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin. Neben kompetenter Beratung und Behandlung unter Anwendung modernster apparativer Ausstattung wird auch hier besonders Wert auf eine individuelle Betreuung in angenehmer Atmosphäre gelegt.

Bereits vor der Geburt ist die Frauenklinik für die werdenden Eltern da. In familienorientierten Kursen werden Frauen/Paare in allen Bereichen rund um das Thema „Eltern werden und Eltern sein“ unterstützt. Die St. Marien-Klinik als Frauenklinik der St. Vincentius-Kliniken bietet das gesamte Spektrum an Kursen für die Zeit vor und nach der Geburt an, damit Frauen ihre Schwangerschaft genießen und Zeit zur Vorbereitung auf ihr Kind haben.

In den neu gestalteten Entbindungsräumen wird in vier modernen Kreissälen mit Gebärwanne eine familienorientierte und zeitgemäße Geburtsbegleitung angeboten. Das betreuende Team aus Ärzten, Hebammen und Pflegekräften achtet besonders auf eine individuelle Betreuung für eine sichere Entbindung in einer Atmosphäre der Zuwendung und Geborgenheit.

Seit 1. Oktober 2008 hat Dr. med. Oliver Tomé die Nachfolge von Prof. Dr. med. Meerphol angetreten, der die Abteilung bis dahin 15 Jahre geleitet hatte. Dr. med. Tomé war zuvor als stellvertretender Direktor an der Universitätsfrauenklinik Mannheim tätig.

Zu den fachlichen Schwerpunkten des 41-jährigen Arztes und Wissenschaftlers gehören die spezielle operative Gynäkologie und Onkologie. Er verfügt über umfassende Kenntnisse in der operativen und medikamentösen Behandlung von Tumoren, die Frauen betreffen. Hierzu gehören die typischen Krebserkrankungen der Frau wie Brustkrebs, Gebärmutter- und Eierstockkrebs.

Ein weiterer Schwerpunkt Dr. med. Tomés ist die spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin. Durch seine langjährige Tätigkeit in den Perinatalzentren der Universitätsfrauenkliniken Tübingen und Mannheim kann er auf ein umfangreiches Wissen und ausgezeichnete praktische Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Geburtshilfe zurückgreifen.

St. Vincentius-Kliniken
St. Marien-Klinik
Edgar-von-Gierke Straße 2
76135 Karlsruhe
www.vincentius-kliniken.de

Anzeige

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer
Menschen aus allen Stadtteilen im Nordwesten sind eingeladen, in ihrer schweren Zeit ein Stück des Weges gemeinsam mit anderen zu gehen.

a) Zu einem „Trauercafé“ kommen einmal im Monat Trauernde zusammen. Sie sprechen mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit. Diplom-Sozialpädagogin Barbara Kieferle-Stotz, Trauer- und Sterbebegleiterin, leitet die Gespräche.
Termine immer freitags: 12. Juni, 10. Juli, 7. August, 18. September, 16. Oktober, 13. November, 11. Dezember – jeweils von 11.00-12.30 Uhr

b) „Seelsorgliche Gespräche“ sollen von Trauer Betroffenen auch in ihren Glaubensfragen Hilfe geben. Geleitet werden sie von Pfarrer Walter Heinlein. Die Gespräche finden ebenfalls einmal monatlich statt.
Termine immer freitags: 26. Juni, 24. Juli, 2. Oktober, 30. Oktober, 27. November – jeweils von 11.00-12.30 Uhr

c) In einer „Kinderoase“ sind Kinder von Trauer betroffenen Familien eingeladen, um miteinander zu spielen und Spaß zu haben. Damit soll trauernden Müttern und Vätern einige Stunden Freizeit ermöglicht werden. Die Betreuung erfolgt ebenfalls durch qualifizierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen. Leitung: Kirchenrätin i.R. Barbara Eiteneier und Gerlinde Richter.
Termine immer samstags: 20. Juni, 25. Juli, 15. August, 19. September, 17. Oktober, 21. November, 12. Dezember – jeweils 10.00-12.30 Uhr

Die Teilnahme ist nach vorherigem (auch telefonischem) Vorgespräch mit Barbara Eiteneier, Telefon 0721 753149 möglich. Die Teilnahme steht Kindern aus allen Karlsruher Stadtteilen offen.

Alle drei Bereiche haben im Diakonissenmutterhaus Bethlehem in der Nordweststadt ihren Standort, Friedrich-Naumann-Str. 33.

Die Trauerbegleitung wird nicht nur für die Nordweststadt angeboten. Trauernde aus den umliegenden Stadtteilen Knielingen, Mühlburg oder aus der Nordstadt sind ebenso eingeladen.

Gunther Spathelf

Evangelische Kirche

Jakobus- und Petrusgemeinde

Neues aus der Jakobus- und Petrusgemeinde
Von nun an präsentieren sich die beiden evangelischen Gemeinden unseres Stadtteils gemeinsam, und das hat seinen guten Grund: Unsere Fusion ist in vollem Gange und soll bis zum Ende dieses Kirchenjahres (29. November 2009) vollzogen sein. Die beiden Ältestenkreise arbeiten – oft in langen gemeinsamen Sitzungen – intensiv daran, um den Weg hin zu diesem Ziel zu ebnen.
Seit dem 1. Mai haben wir ein gemeinsames Pfarrbüro, das bis auf weiteres in den Räumen der Petrusgemeinde untergebracht ist (Telefon: 753434). Wir möchten Sie aber darauf hinweisen, dass auch die Telefonnummer des Jakobuspfarramtes (72940) und die E-Mail-Adresse (**jakobus-pfarrei.karlsruhe@kgaka.de**) vorerst noch geschaltet bleiben.

Während einer besinnlichen und stimmungsvollen Osternachtsfeier beider Gemeinden am späten Karsamstagabend entzündeten wir in der Jakobuskirche die Osterlichter und blieben anschließend bei Gebäck und Getränken noch eine gute Weile zusammen.
Den Gottesdienst am Ostermorgen feierten wir gemeinsam in der gut gefüllten Petruskirche.

tapeten | boden-beläge | farben | gardinen
blattmann inhaber: thomas arnold
Ihr Fachgeschäft seit über 65 Jahren
Fußbodenbeläge • Tapeten • Farben • Teppichböden • Maßteppiche • PVC-Beläge • Linoleum • Kork • Fertigparkett und Laminat • Gardinen- und Sonnenschutz • Verkauf, Liefer- und Verlegedienst • Näh- und Dekorationsservice
Nebeniusstraße 10 . Telefon 0721 30867 . Fax 0721 387832

Wir möchten nochmals auf den für beide Gemeinden geltenden Anmeldungs- und Informationsabend zur Konfirmation 2010 aufmerksam machen: Donnerstag, 9. Juni, um 19 Uhr in der Petrusgemeinde.

Die Jakobusgemeinde teilt mit:
Für den 11. Juni laden wir zu unserer Gemeindewanderung ein und für den 27. Juni zu unserer Jakobus-Radtour. Am 5. Juli werden wir unser Gemeindefest feiern.
Wir bedauern sehr, dass Schwester Wera, Oberin des Diakonissenhauses Bethlehem und engagiertes Mitglied unseres Ältestenkreises, zum 1. Oktober 2009 zurückgerufen wird in das Mutterhaus in Niesky, von wo sie vor fünf Jahren zu uns kam. An ihrer Stelle wurde bereits jetzt Schwester Hildegund in den Ältestenkreis gewählt.

Und die Petrusgemeinde fügt hinzu:
Am 14. Juni, 12. Juli und 26. Juli finden parallel zum Gottesdienst unsere Kindergottesdienste statt; am 28. Juni wird der Familiengottesdienst um 10.30 Uhr vom Kindergarten Vogelnest mitgestaltet; am 5. Juli um 16.30 Uhr soll unser Krabbelgottesdienst unter dem Motto „Seht das große Sonnenlicht“ stehen; und am 19. Juli laden wir um 17 Uhr zum Jugendgottesdienst mit anschließender „Chill out-Party“ (das sind Getränke und Knabbereien) ein.
Pfarrer Walter Heinlein wird am Mittwoch, 10. Juni, um 19.30 Uhr einen Gemeindeabend zum Thema „30 Jahre Jesuit – 20 Jahre evangelischer Pfarrer – wie passt das zusammen?“ gestalten. Dazu möchten wir Sie ganz herzlich einladen.

Ursula Meschede und Achim Schulte

Verabschiedung von Kirchendienerin Rosina Szegedi

Rosina Szegedi und Pfarrer Hans Sachs

So wie auf dem Bild kennen wir sie alle, immer mit strahlendem Gesicht: Rosina Szegedi. Mit Unterstützung ihres Mannes Johann hat sie seit fast 15 Jahren ihre Aufgabe als Kirchendienerin in der Jakobusgemeinde wahrgenommen. Immer war sie mit Rat und Tat zur Stelle, und keine Arbeit war ihr zu viel: Vorbereitung und Begleitung von Gottesdiensten, Taufen und Abendmahl, Kirchenkaffee, Gemeindeabende oder Konzerte. Sie ist immer als erste im Gemeindezentrum und beim Abschließen die Letzte.

So richtig entfalten konnte sie sich beim Gemeindefest oder Adventsbazar in ihrer Küche! Keiner bediente die Spülmaschine so virtuos wie sie, immer war der Kaffee in der richtigen Stärke und Menge vorhanden, und auch den Backofen beherrschte sie meisterlich.

Im Gottesdienst Ende April hieß es Abschied nehmen von ihr und ihrem Mann. In einer kleinen Feierstunde haben wir beide mit Wehmut in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir bedanken uns auf diesem Weg nochmals für alle geleistete Arbeit und wünschen ihr gemeinsam mit ihrem Mann noch viele Jahre bei uns in der Nordweststadt.

Die Nachfolge trat zum 1. Mai Petra Bäuerle an, die Mitte Mai in ihr Amt als neue Kirchendienerin in der Jakobusgemeinde eingeführt wurde. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Volker Nerlich

Neuapostolischen Gemeinde

Pfingsten 2009
Am diesjährigen Pfingstfest ist keine europaweite Gottesdienstübertragung per Satellit durch den Hauptleiter Stammapostel Leber vorgesehen. Er wird diesen Gottesdienst in den USA durchführen. Der Pfingstgottesdienst für die Gemeinde Nordwest ist am Pfingstsonntag um 9.30 Uhr.

Seniorenausflug
Für die Senioren wird im Juni eine einwöchige Reise an den Bodensee angeboten.

Termine
Donnerstag, 21.5. bis Sonntag 24.5. Europäischer Jugendtag in Düsseldorf
Mittwoch, 27.5. 20.00 Uhr Gottesdienst des Apostels in der Nordwestgemeinde
Sonntag, 7.6. Seniorengottesdienst in der Zentralkirche

Gottesdienstzeiten

Sonntag	9.30 Uhr
Mittwoch	20.00 Uhr

Konrad Ringle

Werner-von-Siemens-Schule

Am Samstag, den 20, Juni feiert die Werner-von-Siemens-Schule von 12 bis 17 Uhr ihr **Sommerfest**. Rektorin Sylvia Schäfer, das Lehrerkollegium und die Schüler laden dazu ein. Eltern, Freunde und weitere Gäste sind willkommen. Es gibt nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern auch Fußballturniere, Geschicklichkeitsspiele und viele andere Angebote.

AWO

Stadtbezirk Mühlburg, Nordweststadt, Neureut

Termine
Dienstag, 12.5.09 ab 14.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“ Steubenstr. 18. Buslinie 70 ab Entenfang, Haltestelle „Kärcherstraße“
Dienstag, 26.5.09, 10.00 Uhr: Busausflug, Abfahrt Entenfang
Dienstag, 9.6.09 ab 14.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“

in Schwung

Freunde treffen • Fit bleiben • Spaß haben

Programm Nordweststadt **ab 04. Mai 2009**

Bewegung im Grünen **ab 6. Mai 09**
Mi 10 - 11 Uhr Sportverein Nordwest
Spielplatz auf dem Gelände der Siedlergem. Eigenhandbau Hertzstr., Frau Schelling

Wieder in Schwung bringen
Kreislauf stärken mit Seniorentanz, Rücken stärken mit Gymnastik, richtig Atmen (nach Pilates)
Mo 14:45 - 16 Uhr Gm. f. Seniorengymnastik u. Tanz
Kath. Kirchengem. St. Konrad, Gemeindesaal, Hertzstr. 16a, Frau Ade

Fit im Alter – Bewegungsangebot für Senioren
Mi 9:30 - 10:15 Uhr Gm. f. Seniorengymnastik u. Tanz
Petrusgemeinde, Bienwaldstr. 16, Frau Legler

Sicheres Gehen und Stehen **ab 20. Mai 09**
Kraft und Balancetraining zur Sturzvorbeugung
Mi 10.45 - 11.45 Uhr Gm. f. Seniorengymnastik u. Tanz.
Altenwohnheim, Kußmaulstr. 72, Frau Legler

Sitzgymnastik
Mi 15:30 - 16:15 Uhr Sportverein Nordwest
Jakobusgem., Zentrumskeller, Triererstr. 6, Frau Schelling

Sicheres Gehen und Stehen
Kraft und Balancetraining zur Sturzvorbeugung
Di 15:30 - 16:30 Uhr TS Mühlburg
Fr 10 - 11 Uhr
Haus Karlsruher Weg, Karlsruher Weg 1, Frau Haustein

Atem – Bewegung –
Körper wahrnehmen **ab 5. Mai 09**
Di 11 - 11:45 Uhr Diakonisches Werk KA
Treff für Senioren, Kußmaulstr. 72, Frau Thiesies

Handy Kurs für Senioren (6 Wochen) **ab 5. Mai 09**
Di 17 - 18 Uhr Ministranten St. Konrad
Kath. Kirchengem. St. Konrad, Kleiner Saal, Hertzstr. 16a, Frau Bayer

PC-Kurs für Senioren (Anfänger) **ab 11. Juni 09**
Do 15 - 16 Uhr Humboldt-Gymnasium
Kursgebühr pro Stunde: 3,50 EUR
Anmeldung: 0721/3504085 (Sportkreis Karlsruhe)
Humboldt-Gymnasium, 2. OG Raum 302,
Wilhelm-Hausenstein-Allee 22, Herr Hobik

„Mit Musik geht alles besser“ – Singkreis
Jd. 2./3./4. Montag im Monat, um 10.30 - 11.30 Uhr
Diakonisches Werk KA
Treff für Senioren, Kußmaulstr. 72, Frau Flad

Weitere Informationen unter Tel.: 0721/3504085
Sportkreis Karlsruhe · Am Fächerbad 5 · 76131 Karlsruhe

Laminatboden

Faszination

Denken Sie an die Umwelt und verbessern Sie Ihre persönliche Ökobilanz mit einem der neuen Laminatböden aus der Kollektion »Piano« von Hometrend.

HOME

Wir machen's!

MALER-MEISTER ALSHUT
Im Husarenlager 10
Telefon 56 47 56
www.maler-alshut.de · info@maler-alshut.de

MALERFACHBETRIEB
Torsten Schenkel

Wir führen aus:
Sämtliche Maler- und
Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Verlegen und Liefern
von PVC- und Teppichböden

Wir helfen beim:
Aus-, Um- und Einräumen

76187 Karlsruhe · Litzelaustraße 35a
Fon 0721 563590

Dienstag, 23.6.09, 10.00 Uhr: Busausflug, Abfahrt Entenfang
Dienstag, 14.7.09 ab 14.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“
Dienstag, 28.7.09, 10.00 Uhr: Busausflug, Abfahrt Entenfang

Auskünfte und Anmeldungen zu den Ausflügen bei Heinz Hoffmann, Tel. 554067.
Zu allen Veranstaltungen sind Gäste und Freunde der AWO herzlich willkommen.

Margit Bluck

Sozialverband VdK

Ortsverband Karlsruhe-Mühlburg

Termine
Unsere regelmäßigen Treffen zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch finden jeweils am 2. Mittwoch eines Monats ab 14.30 Uhr im Turnerheim Mühlburg statt. Hierzu sind alle Mitglieder, deren Freunde und Bekannte sowie Interessierte herzlich eingeladen.

Soziale Infos

Infobroschüre über Demenz
Von der Bundesregierung gibt es eine Informationsbroschüre über das wichtige Thema Demenz. Der kostenlose Ratgeber „Wenn das Gedächtnis nachlässt“ will Betroffenen und Angehörigen Unterstützung im Umgang mit der Krankheit Demenz bieten. Unter der Bestellnummer BMG-P-G504 kann die Broschüre bestellt werden: **publikationen@bundesregierung.de**, Telefon (01805) 778090 (kostenpflichtig: 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, eventuell abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen). Eine Bestellung ist auch schriftlich beim Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 481009, 18132 Rostock, oder per Fax unter der Nummer (01805) 778094, möglich.

Über 2,2 Millionen Pflegebedürftige
Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland steigt. Ende 2007 gab es 2,25 Millionen Pflegebedürftige, 5,6 Prozent mehr als zwei Jahre zuvor und 11,4 Prozent mehr als 1999. Diese Zahlen gab kürzlich das Statistische Bundesamt bekannt. Fachleute prognostizieren einen weiteren Anstieg der hilfsbedürftigen Menschen im Zuge der Alterung der Gesellschaft. Die Mehrheit der Pflegebedürftigen, die wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Beeinträchtigungen ihren Alltag nicht mehr alleine meistern können, waren Frauen (68 Prozent). 83 Prozent dieser Betroffenen waren bereits 65 Jahre und älter. Mehr als zwei Drittel der pflegebedürftigen Menschen wurden zuhause versorgt. In Heimen lebten bei der Datenerhebung rund 709 000 Frauen und Männer. 60 Prozent der zugelassenen rund 11 500 ambulanten Pflegedienste sind in privater Hand. Im Dezember 2007 lag die Zahl der Pflegeheime bei rund 11 000, wovon mehr als 50 Prozent in frei gemeinnütziger Trägerschaft waren.
Über Fragen der gesetzlichen Pflegeversicherung informiert der Sozialverband VdK auf Veranstaltungen und in Sprechstunden der VdK-Sozialrechtsreferenten. Mitglieder können auch Sozialrechtsschutz erhalten.

Dankwart Fuchs

Kleingartenverein Husarenlager e.V.

Im Rahmen unserer vereinsinternen „Dreckweg-Wochen“ hat der Gartenverein Husarenlager in unmittelbarer Nähe der Gartenanlage Anfang April Reinigungs- und Pflegemaßnahmen durchgeführt.
Ein Gartenkollege fand bei diesen Maßnahmen einen verletzten Igel. Diesem kleinen Tierchen wollte natürlich jeder helfen. Aber, wer kennt sich aus? Woher einen Tierarzt in

der Aufregung nehmen? Es war schließlich Samstag und der Igel hatte sicherlich große Schmerzen.
Mehrere telefonische Versuche, Tierärzte und Organisationen zu erreichen, scheiterten. Bis ein Kollege auf die Idee kam, die Polizei zu verständigen. Innerhalb kurzer Zeit kamen zwei Beamte zu unserer Gartenanlage. Sehr nett, sehr höflich, ruhig und vor allen Dingen sehr hilfsbereit. Die Polizistin und ihr Kollege haben dafür gesorgt, dass das arme Tierchen in die entsprechenden Hände übergeben wurde. – Wohl bemerkt, es ging hier „nur um einen verletzten Igel".
Ich möchte mich mit diesem Beitrag ganz herzlich bei den Polizisten, stellvertretend für Ihre Kolleginnen und Kollegen, bedanken. „Wenn`s auch nur ein Igel war." Danke an die Polizei und – hoffentlich geht`s dem Igel wieder gut.

Claus Merz
Vorsitzender
Kleingartenverein Husarenlager

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND
www.karlsruher-kind.de

Laufen mit Herz

Landtagsabgeordnete Kathrin Schütz und Innenminister Heribert Rech für das DRK-Kindernotarztwagenprojekt als Spendenläufer-Team am Start

Am 20. September 2009 findet der diesjährige Fiducia Baden-Marathon in Karlsruhe statt. In diesem Jahr haben sich die Landtagsabgeordnete Kathrin Schütz und der Innenminister Heribert Rech für die soziale Aktion „Laufen mit Herz" als Spendenläuferteam für das DRK-Kindernotfallwagenprojekt zur Verfügung gestellt.

Warum laufen wir für dieses Projekt?
Kinder sind einzigartig, gerade auch als Patienten. Durch ihre unüblichen und noch im Wachstum befindlichen Körpermaße benötigen sie eine spezielle Erstversorgung. Medikamentenabgabe und Patientenbefragung müssen für Kinder genau abgestimmt sein. Nur durch kindgerechte Fachkräfte und Ausstattung kann der Rettungsdienst in Notfällen schnell und effektiv eingreifen. Wegen eines für uns erschütternden Anstiegs an Rettungseinsätzen für Kinder sehen wir eine dringende Notwendigkeit in der Förderung des Kinder-

....nah und gut
SPAR-Markt
Hertzstraße 6c
ARIVO GmbH · 76185 Karlsruhe
Telefon 0721 592623
www.sparmarkt-hertzstrasse.de

- täglich frisches Obst und Gemüse vom Karlsruher Großmarkt
- Fleisch, Wurst und Käse vom Fachpersonal
- frische Oliven- und Salatbar
- Tchibo-Depot
- Bäckerei Brotkorb
- Parkplätze direkt vor der Tür
- Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
  Sa 8.00 bis 14.00 Uhr
- Aktionsangebote im Internet unter www.sparmarkt-hertzstrasse.de

notarztwagen-Projekts. Mit unserem Lauf wollen wir ein Zeichen der Unterstützung für Kinder, Eltern und Fachkräfte setzen.

Warum ich laufe
(Statement von MdL Kathrin Schütz):
„Laufen ist für mich der Ausgleich zu einem anspruchsvollen Arbeitsalltag. Gerade weil ich mich gerne für die Bürgerinnen und Bürger unserer schönen Stadt einsetze, benötige ich schon alleine aus gesundheitlichen Aspekten eine Energiequelle. Laufen bedeutet für mich Abschalten und Herausforderung gleichermaßen. Durch die Ruhe und die Konzentration kann ich mich einerseits entspannen und erholen. Andererseits bin ich durch das Zusammenspiel von Disziplin und Ausdauer bestrebt, an meine Grenzen zu gehen und meine Fähigkeiten zu trainieren. Besonders schön ist es, wenn ich durch meinen Einsatz etwas Gutes bewirken kann. Deshalb laufe ich gerne für soziale Projekte."

Warum ich laufe (Statement von Innenminister Heribert Rech):
„Seit meinem ersten Start beim Fiducia Baden-Marathon 2006 in Karlsruhe hat mich der „Lauf-Virus" voll erwischt. Ich bin schon immer ein begeisterter Sportler gewesen und habe früher lange Zeit aktiv in der Tischtennis-Badenliga gespielt und andere Sportarten wie Tennis oder Fußball betrieben. Leider sind der Sportbegeisterung seit vielen Jahren enge Grenzen gesetzt.
Die positive Erfahrung des ersten Halbmarathons hat mich sehr motiviert. Damals ist mein sportlicher Ehrgeiz endgültig wieder geweckt worden und ich kann heute sagen: Ich laufe gerne. Es hilft, den Kopf frei zu bekommen und Energie für die alltäglichen Aufgaben zu tanken. Es verbessert die Ausdauer, und die kann ich gut gebrauchen, nicht zuletzt bei einem 18 Stunden dauernden Arbeitstag. Meine läuferischen Ambitionen verbinde ich sehr gerne mit der guten Sache. Schon 2006 habe ich beispielsweise als einer der Spendenläufer für das Kindernotarztwagen-Projekt und 2008 für die Mario-Keller-Schule in Afghanistan Geld gesammelt.
Die großartige Idee des Kindernotarztwagens ist auf die finanzielle Hilfe vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger angewiesen. Alleine durch staatliche Mittel und die Leistungen der Krankenkassen ist das nicht zu finanzieren. Eine solidarische Gesellschaft, wie wir sie gerade in Baden-Württemberg haben, kann aber vieles aus eigener Kraft erreichen. Ich will meinen Beitrag dazu gerne leisten und hoffe auf viele Spender."

Spenden für unseren Lauf, bzw. das Kindernotarztwagenprojekt kann man unter **www.laufenmitherz.de**.
Interessierte Läufer, die auch am Baden Marathon teilnehmen und Ihren Lauf mit einem sozialen Zweck verbinden möchten, können sich anmelden unter **www.laufenmitherz.de**.

Ansprechpartner:
Marathon Karlsruhe e. V.
Schul- und Sportamt, Fried-Jürgen Bachl
Hermann-Veit-Straße 7, 76135 Karlsruhe
Telefon: 0721 133-5255, Telefax: 0721 133-524
Fried-Juergen.Bachl@sus.karlsruhe.de

IN SCHWUNG
Gesünder älter werden

IN SCHWUNG geht in die zweite Runde
Ab Mai 2009 können wir wieder ein vielfältiges Bewegungsprogramm anbieten. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden vor Ort, die dieses neue Programm mit ihrem Engagement ermöglicht haben. Ohne die Einsatzbereitschaft von Übungsleitern und Übungsleiterinnen aus den Karlsruher Sportvereinen und den vielen Institutionen und Organisationen aus der Nordweststadt könnten wir ein solches Angebot nicht machen.

Fortsetzung Seite 26

AUTOLACKIERUNG
UNFALLINSTANDSETZUNG
Hirsch

Wenn Sie einen Schaden haben,
soll es nicht Ihr Schaden sein!

Rüdiger Hirsch
Daimlerstraße 4b · 76344 Eggenstein
Fon 0721 62710294 · Fax 0721 62710295
Mobil 0170 3103780

Stefanie Apotheke

Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

Griechisches Restaurant "HELLAS"

- Griechische und deutsche Küche
- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Neuer Biergarten
- Ausreichend Parkplätze

Bonner Straße 25 · 76185 Karlsruhe · ☎ 0721 758560
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 11.00 - 15.00 und 17.00 - 24.00 Uhr
Sa ab 17.00 - 24.00 Uhr, So ab 11.00 - 24.00 Uhr
Familie Kokas

NORDWESTSTADT-SAUNA

Inhaber Jörg Michel
Wilhelmine-Lübke-Haus · Trierer Straße 2 · Tel. 0721 74404

Massage · Fango · Lymphdrainage
Sportmassage · Tapeverbände
Behandlung von Sportverletzungen
Sauna · Freiluftraum

Die kleine Sauna in der Nordweststadt –
ruhige Atmosphäre – nette Gäste – kleine Preise

med. Behandlung nur nach Vereinbarung – alle Kassen

WERTBAU
Haustüren · Fenster
Glas- & Fensterreparaturen
... und Sie haben den Durchblick!
SIMON TÜREN & FENSTER
Simon GmbH · Kirchhofstr. 39
76149 Karlsruhe · 0721/971 2283
www.simongmbh.de

Wäscherei & Heißmangel
K. Knöspel

- waschen, mangeln, bügeln
- Feder- und Daunendecken waschen
- Hemdenservice
- Gardinenvollservice
- Hol- und Bringservice

Wir freuen uns, auch Ihnen unseren kundenfreundlichen Service von Mo. - Do. 8.00 bis 15.00 Uhr anzubieten.

Brauerstraße 49 · 76137 Karlsruhe · Tel. 812770

Dr. Ludwig Massmann
Rechtsanwalt

Daimlerstraße 5b . 76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 94265-40 . Fax: -42
Email: dr.massmann@web.de

Lehrbeauftragter der
Berufsakademie Mannheim
Arbeitsrecht
Pferderecht
Vertragsrecht
Vereinsrecht
Internet- und EDV-Recht
und andere Rechtsgebiete

Tun Sie mehr für Ihre Gesundheit, bewegen Sie sich, haben Sie Spaß mit Anderen.

In unsrer Anzeige in diesem Heft auf Seite 21 finden Sie unsere Gesundheitsangebote im Einzelnen. Dieses Mal bieten wir darüber hinaus ab Juni auch einen PC-Kurs an, für den Sie keinerlei Vorkenntnisse benötigen.

Wählen Sie sich in unserer Anzeige aus, was Ihnen Spaß macht, kommen Sie einfach vorbei und machen Sie mit.

Christa Caspari
Projektleitung IN SCHWUNG

Turnerschaft Mühlburg

Gesundheitsgymnastik
für Seniorinnen im Jugendheim West

Jeden Dienstag treffen sich motivierte Seniorinnen zur Bewegungsstunde im Jugendheim West, neben der Rheinstrandhalle, direkt an der Haltestelle Thomas-Mann-Straße. Unter fachkundiger Leitung von Hella Reinecke bewegen sich die Damen je eine Stunde ab 9.30 Uhr oder in der zweiten Gruppe ab 10.30 Uhr zu flotter Musik, von Rock´n-Roll bis zum Jazz, manchmal aber auch mit dem Zillertaler Hochzeitsmarsch oder Alpenmusik. Die erste Gruppe geht dann auf die Matten, um Beine, Bauch und Po zu kräftigen – häufig auch mit Handgeräten wie Bällen oder Hanteln, während die zweite Gruppe die Gymnastik vom Stuhl aus absolviert. Beendet wird die Stunde mit einer kleinen Entspannung: Rückenmassage oder Atemübungen runden die Stunden ab.

Möchten Sie eine Anzeige schalten?
Dann rufen Sie uns an unter:
0721 97830 18 oder mailen Sie uns unter
buergerhefte@stober.de.
Wir beraten Sie gerne.

Hella Reinecke und Ihre Gruppen freuen sich über Gäste, die jederzeit zum Schnuppern herzlich willkommen sind.

Tischtennis

Seit den Herbstferien werden die Kinder und Jugendlichen, teilweise auch die Erwachsenen, durch den neuen Trainer Radoslav Kamberov trainiert. Dieses Training kommt sehr gut an und trägt bereits die ersten Früchte. Auch für neu hinzukommende Mitglieder bietet dieses Training einen zusätzlichen Anreiz dabei zu bleiben und regelmäßig teilzunehmen.
Verstärkung suchen wir besonders für die Jugend (ab 8 oder 9 Jahren), aber auch für die Erwachsenen. Egal ob Hobbyspieler oder ehemaliger Vereinsspieler, egal ob Lust auf Tischtennis nur zum Spaß im Verein oder Interesse an zukünftigen Einsätzen in den Verbandsrunden unserer Mannschaft(en). Komm doch einfach mal zum Spielen vorbei! Die Erwachsenen trainieren mittwochs von 19.15 – 21.30 Uhr, nach Absprache auch freitags ab 18.30 Uhr. Die Jugendlichen trainieren freitags von 16.30 – 18.30 Uhr.

Gerhard Beck

Handball: Die weibliche D-Jugend mit ihrem Trainergespann Christina Kumm und Felix von Luckwald ist Kreismeister

Nach einer ärgerlichen Niederlage mit einer durch Verletzungen dezimierten Mannschaft in der Hinrunde gegen die SG Pforzheim/Eutingen und der Rückrunden-Niederlage gegen den TV Knielingen (das Hinspiel wurde deutlich mit 9 Toren Differenz gewonnen) schien die Kreismeisterschaft außer Reichweite. „Es war nicht unbedingt damit zu rechnen, dass Knielingen noch mal verliert“, so Trainer von Luckwald. Doch wie heißt es so schön: des einen Leid, des anderen Freud: So verlor Knielingen noch gegen Heidelsheim/Helmsheim und ebenfalls gegen die SG Pforzheim / Eutingen und schon waren die jungen Mühlburgerinnen wieder im Rennen.

Jetzt musste noch das letzte Spiel gegen den Tabellenletzten Jöhlingen gewonnen bzw. mindestens ein Unentschieden erreicht werden. Nach verständlicherweise sehr nervösem Auftakt zeigten die Mädels in der zweiten Halbzeit ihr gewohntes Konterspiel und einige schöne Spielzüge, so dass der Sieg nie in Frage stand (19:6). Die heiß begehrten Kreismeister T-Shirts überreichte der Jugendleiter des Handballkreises Karlsruhe, Bernd Dinges und gratulierte gleichzeitig „zum souveränen und verdienten Kreismeistertitel".
Auch unsere männliche B-Jugend (15-16 Jahre) konnte mit dem Staffelsieg einen großartigen Erfolg feiern.

Felix von Luckwald

Alle Infos:
Geschäftsstelle Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V., Am Mühlburger Bahnhof 12, 76189 Karlsruhe, Tel. 0721 554031,
turnerschaft.muehlburg@t-online.de
Per Stadtbahn erreichen Sie uns ideal mit der Linie S5, Haltestelle Starckstraße
Alle Vereinsangebote und Infos finden Sie auch unter: **www.turnerschaft-muehlburg.de**

Holger Flemmig

„e-training" Kampfsportschule e. V.

Orhan Erdal hat mit seiner „e-training" Kampfsportschule e.V. den Spaß am Sport zur Vereinsphilosophie erklärt. „e-training" beweist mit seinem vielfältigen und abwechslungsreichen Sportangebot, dass hartes Training durchaus mit Spaß und Freude am Sport zu vereinen ist. In zahlreichen Kursen kommen Fitness, Prävention, Rehabilitation und Gewichtsreduktion nicht zu knapp. Die breite Angebotspalette richtet sich an Jung und Alt und reicht von allgemeiner Fitness, über Selbstverteidigung bis hin zu Kampfsport. Eine komplette Kursübersicht finden Sie unter www.orhanerdal.de oder 0721 6013641.
Alle Sportinteressierten und Kampfsportbegeisterte sind herzlich eingeladen, sich das Angebot von „e-training" einmal anzuschauen und bei einem kostenlosen Probetraining erste Einblicke in die Trainingsmethoden von Orhan Erdal, dem erfolgreichen Kickboxweltmeister, Vize-Europameister und Allrounder kennenzulernen.

Die aktuellen Trainingszeiten sind wie folgt:
Di + Sa 18.00-19.00 Uhr, Mi 17.00-18.00 Uhr, Do 20.30-22.00 Uhr, Fr 19.30-21.00 Uhr, So 15.20-16.20 Uhr

Orhan Erdal, 1.Vorsitzender

Geburtstagsliste

Juli und August 2009

60 Jahre: Robert Leber

70 Jahre: Margarete Kaiser

71 Jahre: Leni Kaiser, Erika Zappe, Walter Kaufmann, Helma Procházka, Sonja Zenkner, Claus Procházka

72 Jahre: Rosemarie Müller, Christel Weiss

73 Jahre: Johann Meijer, Otto Melcher

PARTY-SERVICE METZGEREI Tel: 07 21 / 7 31 11 FISCHER MF

Metzgerei und Partyservice Fischer

Ludwigshafener Straße 19
76187 Karlsruhe
Telefon 0721 73111
Telefax 0721 9712838

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 8.00 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 7.00 bis 12.00 Uhr

NEULAND

ÖKO-TEST sehr gut

74 Jahre: Helmut Kosub, Hans-Joachim Bodendorf, Sonja Pejsa, Renate Bokstaller

75 Jahre: Josef Häußler, Werner Laier, Johann Steg, Friedberth Schmidt, Joachim Gromann

76 Jahre: Alfons Troes, Johanna Hemming, Ursula Saur, Rudolf Schwind

77 Jahre: Eduardo Hilpke, Theo Würz, Horst Weißer

78 Jahre: Rudolf Herdlitschka

79 Jahre: Günter Blank

80 Jahre: Edeltrud Sauer, Manfred Grimm

81 Jahre: Roswitha Markwardt, Ursula Wagner, Eva-Maria Engler

82 Jahre: Friedrich Bechtold, Ulrich Röck, Heinz Karcher, Heinrich Humburger

83 Jahre: Marianne Glötzl

84 Jahre: Anna-Maria Krobisch, Herta Hampel, Christian Simon, Josef Hoog

86 Jahre: Margarete Steinmetz, Hans Spetzger

87 Jahre: Magdalena Schneider, Hans Schwarz

88 Jahre: Josef Hefner, Gertrud Beyer, Gertrud Rastätter

89 Jahre: Erna Schmitt

90 Jahre: Katharina Göhler, Wilhelm Springer

91 Jahre: Ernst-Joachim Schwartz

95 Jahre: Herbert König

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Stadt Karlsruhe	**133 0**
Bürgerservice und Sicherheit	**133 3333**
callcenter@bus.karlsruhe.de, Fax	**133 3369**
Amt für Abfallwirtschaft	**133 1003**
Polizei	**110**
Feuerwehr	**112**
Rettungsdienst/Notarzt	**19222**
Ärztlicher Notfalldienst	**19292**

Polizeireviere

Karlsruhe-West	939 4611

Bereitschaftsdienst Stadtwerke

Gas/Wasser	599 12
Strom	599 13
Fernwärme	599 14

Krankenhäuser

Städt. Klinikum	974 0
Kinderklinik	974 3310
	oder 974 3311
Evang. Sozialstation Nord	
Friedrich-Naumann-Str. 33d	973000 0

Schulen

Humboldt-Gymnasium	133 4524
Werner-von-Siemens-Schule	133 4767
Rennbuckel Grundschule	133 4601
Rennbuckel Realschule	133 4596

Kirchen/Gemeinden

Jakobus (evang.)	72940
Petrus (evang.)	753434
St. Konrad (kath.)	79002 0
Neuapostolische Kirche	753195

Kindergärten/Kinderhort

Evang. Schülerhort,	
Bienwaldstraße 28	74710
Evang. Kindergarten Vogelnest,	

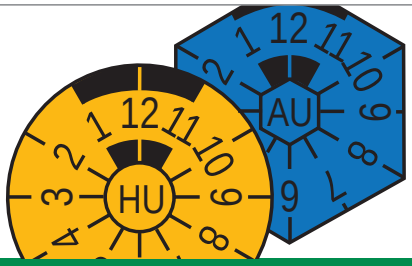
Zum Besuch des zweitgrößten Hähnchenfestes von Karlsruhe lädt der Karlsruher Zuchtverein e.V. für Geflügel und Kaninchen recht herzlich ein.
6 Tage im Festzelt mit Musik und Unterhaltung auf dem Festplatz beim Freibad Rüppurr.

Herzlich willkommen zu unserem

Hähnchenfest vom 10. bis 15. Juni 2009

in Karlsruhe Rüppurr

Es lädt Sie herzlich ein: **Der Karlsruher Zuchtverein e.V. für Geflügel und Kaninchen.**



HU und AU fällig?

Dann am besten gleich zu DEKRA - Ihr zuverlässiger Partner für Sicherheit und Mobilität. Ohne Voranmeldung.
Mo - Di: 7.30-17.00 Uhr, Mi: 7.30-18.30 Uhr, Do - Fr: 7.30-17.00 Uhr, Sa: 8.30-12.00 Uhr

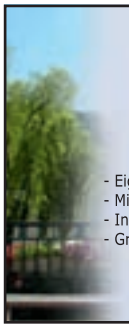
DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Karlsruhe
Im Husarenlager 14
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/5607-0

DEKRA

Michael Roth

Ihr Partner für ...
... Elektrische Anlagen

Hambacher Straße 18 • 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 71190 • Fax 0721 751586



Casa Vita
Seniorenbetreuung & Pflege
"Das Alter in Würde erleben" ist unsere Philosophie

Unsere Stärken sind:
-Individuelle Versorgung
-Kompetentes Fachpersonal
-Zuverlässigkeit
-Bezugspflege
-Pünktlichkeit

Kostenlose individuelle Beratung unter:
0721/ 96 86 792

Seniorenwohngruppe
- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln das Zimmer einrichten
- Individuelle Betreuung rund um die Uhr
- Großer Garten und Gemeinschaftsfläche

Ambulanter Pflegedienst
- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Begleitung zum Arzt...
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- Sterbebegleitung

Kußmaulstraße 72 754462
Evang. Kindergarten „Haus Bethlehem“,
Friedrich-Naumann-Straße 33 757357
Evang. Kindergarten Wormser Straße,
Wormser Straße 7 754703
Rudolf-Steiner-Kindergarten,
Nancystraße 6 757024
Kath. Kindergarten St. Konrad,
Hertzstraße 16a 7900217
Kath. Kindergarten St. Matthias
mit Mini-Kindergarten (2-3-jährige Kinder)
Kaiserslauterner Straße 4 71034
Kindergarten Studentenwerk,
Hertzstraße 16 6084511
AWO Pamina-Kindertagesstätte
Hertzstraße 21b 4767802

Apotheken
Stefanie-Apotheke 754402

Ärzte (allgemein, Hausarzt, Internist)
Bertsch, Frankenthaler Straße 1a 73069
Killian, Karlsruher Weg 22 74368
Schmidt, Stresemannstraße 11 71620
Völker/Wild, Landauer Straße 12 71426

Kinderärzte
Menzenbach,
Stresemannstraße 12 74322

Massagen
Nordweststadt-Sauna,
Trierer Straße 2 74404

Zahnärzte
Dr. Nastali Cohn,
Eugen-Richter-Straße 159 753220
Haussmann, Anebosweg 18 74323
Schuler, Landauer Straße16 758277

Krankengymnastik
Jänner, Stresemannstraße 39a 7919889

Logopädie
A. Furtwängler-Brandt,
Friedrich-Naumann-Straße 33 756188

Alle Angaben ohne Gewähr!
Änderungen/Ergänzungen bitte an:
presse@ka-nordweststadt.de

Medienbus-Termine 2009,

Landauer Straße, donnerstags 16.00-17.30 Uhr:

Mai	28.
Juni	4./ 18./ 25.
Juli	2./ 9./ 16./ 23./ 30.
August	6.

Termin der Schadstoffsammlung 2009 in der Nordweststadt

Ort	Datum	Uhrzeit
Walther-Rathenau-Platz	Di, 09.06.2009	17.00 bis 18.00 Uhr
Karlsruher Weg (beim Rennbuckel)	Di, 22.09.2009	15.00 bis 16.00 Uhr
Walther-Rathenau-Platz	Do, 22.10.2009	17.00 bis 18.00 Uhr

Weitere Infos unter 0721 133-7041 oder 0721 495441

Termine und Veranstaltungen 2009 in der Nordweststadt

Datum/Zeit	Veranstaltung
Jeweils dienstags und mittwochs:	Aktivspielplatz an der Herzstraße: Ab 14. April bis Oktober 2009 verschiedene Pflanz-Aktionen der „Sonnenblumen-Werkstadt“ – Projekt mit Schulen, Horten und Kindergärten Von Mai bis Juni Pflanzaktion im Freien mit Blumentöpfen in Schulgärten, auf Spielplätzen – offene Angebote.
Jeweils dienstags und mittwochs donnerstags und freitags: samstags:	Aktivspielplatz (Hertzstraße): Projektangebote für Schulklassen, Horte, Kindergärten... Offener Bereich von 13.00 bis 17.00 Uhr von 10.00 bis 14.00 Uhr offener Bereich
Mo, 25.5.09, 15 Uhr	Kindertheater „Marotte“ spielt in der Kinder- und Jugendklinik des Städt. Klinikums, Kußmaulstraße
Di, 26.5.09, 10.00 Uhr	Busausflug der AWO, Abfahrt Entenfang (Anmeldung erforderlich, siehe S. 20/22)
Di, 9.6.09 ab 14.00 Uhr	Gemütliches Beisammensein der AWO im „Oberen See“
Mi, 10.6.09, 19.30 Uhr	Pfarrer Walter Heinlein: „30 Jahre Jesiut – 20 Jahre evangelischer Pfarrer – wie passt das zusammen?“ – Gemeindeabend in der Petrusgemeinde, Bienwaldstraße 16a
Do, 11.6.09	Gemeindewanderung der Jakobusgemeinde, nähere Informationen im Gemeindezentrum, Sengestraße 6
Do, 18.6.09, 18 Uhr	Arzt-Patientenforum „Männergesundheit“ im Haus R, Städt. Klinikum
Sa, 20.6.09, 12-17 Uhr	Sommerfest der Werner-von-Siemens-Schule
Mo, 22.6.09, 19 Uhr	Palliativmedizinische Kolloquienreihe, Hörsaal Haus D, Städt. Klinikum
Di, 23.6.09, 10.00 Uhr	Busausflug der AWO, Abfahrt Entenfang (Anmeldung erforderlich, siehe S. 20/22)
Do, 25.6.09, 18 Uhr	Open Air Konzert des Luftwaffenmusikkorps 2 im Innenhof der Gebäude Haus B/C im Städt. Klinikum
Sa, 27.6.09	Radtour der Jakobusgemeinde,
So, 5.7.09	Gemeindefest der Jakobusgemeinde, Trierer Str. 6
Di, 14.7.09 ab 14.00 Uhr	Gemütliches Beisammensein der AWO im „Oberen See“
Di, 28.7.09, 10.00 Uhr	Busausflug der AWO, Abfahrt Entenfang (Anmeldung erforderlich, siehe S. 20/22)

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Frankenthaler Straße 15
76187 Karlsruhe

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. an.

Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von _____ zahlen.

Name, Vorname _____

Geboren am _____ Geburtstag veröffentlichen ☐ ja ☐ nein

Eintritt zum _____ Beruf _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

_____ **Euro Jahresbeitrag** (5 Euro Mindestmitgliedsbeitrag)

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinsituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank _____ BLZ _____

Kontoinhaber _____ Kto.-Nr. _____

Karlsruhe, den _____ Unterschrift _____